



Bildungsbüro Weinheim / Integration Central
Fachstelle Grundschule
Ansprechpartnerin: Michaela Urbitsch
Datum: 02.10.2017

Nimm die Menschen, wie sie sind. Es gibt keine anderen. **Interaktiver Workshop „Empathie und Menschenkenntnis“ für ehrenamtliche Lern- und Lesepaten des Bildungsbüros**

Wirksame Kommunikation bedeutet, dass der Empfänger versucht zu verstehen, was der Sender meint. Die Fähigkeiten der Empathie und Menschenkenntnis kann jeder lernen und aktiv weiterentwickeln, so dass ein konstruktives und wertschätzendes Miteinander möglich ist. Doch aktives und empathisches Zuhören und das „Zwischen-den-Zeilen-Lesen“ ist keine reine Technik, sondern zeigt das ehrliche Interesse und die wertschätzende Kommunikation auf Augenhöhe als Grundeinstellung bzw. innere Haltung und ist die Basis für jeden gelingenden Dialog.

Michaela Urbitsch, die die Fachstelle Grundschule mit dem Bereich Ehrenamt im Bildungsbüro/ Integration Central leitet, gewann mit Heike Heinemann eine Expertin für wertschätzende Kommunikation und wirksame Persönlichkeitsentwicklung, die die Grundlagen der Kommunikation und Rhetorik sowie die INSIGHTS MDI Typologie bei einem halbtägigen Workshop im Bildungsbüro vorstellte und mit den Teilnehmern übte.

Neben interessanten und überraschenden Impulsen konnten die Teilnehmer mit kleinen praktischen Einheiten die Wirksamkeit von Körpersprache, Stimme, Ton, Gestik und Wortwahl schnell erkennen und in der Gruppe weiter damit experimentieren. Denn um ein sensibler „Kommunikationsexperte“ zu werden, der die "Sprache" der verschiedensten „Typen“ spricht und es versteht, deren Wissen und Können zu erkennen, sollten wir sensibel mit sprachlichen und nicht-sprachlichen Äußerungen umgehen. Dabei hilft es, sich seiner Wirkung auf die Gesprächspartner und umgekehrt bewusster wahrzunehmen. Denn *„man kann nicht nicht kommunizieren“*, das sagte schon Paul Watzlawick.

So dürfen wir gerade auch beim Vorlesen unsere Zuhörer nicht aus den Augen und unserem Sinn verlieren, sondern müssen auch für deren Signale Verständnis zeigen, damit partnerorientierte Kommunikation und ein spannender Dialog gelingen kann.

Um an der Erlebniswelt von Kindern teilzuhaben, übten die Lern- und Lesepaten, sich auf den Perspektivenwechsel einzulassen und somit aktiv die Botschaften Ihrer Zuhörer zu entschlüsseln, die z. B. auch Grundschulkindern aussenden. Denn nur wer aktiv und empathisch zuhört, hat die Chance sein Gegenüber tatsächlich zu verstehen, statt nur das zu hören, was er hören will. Insbesondere den interessierten und vertiefenden Rückfragen wird hierbei eine ganz wichtige Bedeutung zugemessen. Denn – so zeigte Heike Heinemann auf – *„Missverständnisse sind die Regel in der Kommunikation und nicht die Ausnahme“*.

Die ehrenamtlich engagierten Lern- und Lesepatinnen begrüßten die Möglichkeit einer Fortbildung und Zeit für den vielseitigen und gegenseitigen Austausch untereinander sehr. So brachte es eine Lern- und Lesepatin auf den Punkt: *„Vielen Dank nochmals für die liebevolle und sachkundige Gestaltung unserer Weiterbildung, die viel Freude gemacht hat. Schön war es, dich und einen Teil der Lesepatinnen wiederzusehen und interessante neue Ansatzpunkte zu erfahren.“*

